



Bericht zum KVA-Pokal 2023

Nachdem der KVA-Pokal wegen Teilnehmermangel einige Jahre nicht ausgespielt werden konnte, fand nun am 3. Oktober 23 die „**Wiederauferstehung**“ dieses KV-internen Wettbewerbs statt, der ursprünglich als „Benedikt-Heeg-Pokal“ aus der Taufe gehoben wurde.

Die Modifizierung des Austragungsmodus gab wohl letztlich den Ausschlag, dass sich zumindest 14 Mannschaften (10 Männer, 2 Frauen und 2 Mix-Teams zum „Mitmachen“ entschließen konnten, wobei dann letztlich 7 Männer- und 3 Mix-Mannschaften tatsächlich antraten.

Wegen des insgesamt positiven Events möchte ich auf eine negative Bewertung dieser Unsportlichkeiten verzichten, aber ein Ruhmesblatt ist das für die betreffenden Klubs sicher nicht. Sei's drum – versäumt haben sie auf jeden Fall einen wirklich spannenden Wettbewerb, der bei der gespielten 60Wurf-Distanz für so manches überraschende Ergebnis sorgte. Dass sich letztendlich die höherklassigen Teams durchsetzten, konnte die Begeisterung insgesamt wirklich nicht dämpfen. Dies wurde durch das zustimmende Feedback aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen nach der Siegerehrung bestätigt.

Zudem war noch eines nahezu „greifbar“ – es war eine harmonische gemeinschaftliche Veranstaltung der KVA-Familie – genau so, wie es die Väter des Pokals auch sicher beabsichtigten.

Mein besonderer Dank gilt deshalb allen Mannschaften, die sich zur Teilnahme entschließen konnten, sowie dem Bahnbetreiber und hier insbesondere den Männern von „Dreieck Damm, die einen vorbildlichen Pultdienst und damit auch für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Bedanken möchte ich mich für die Unterstützung auch beim KV-Vorsitzenden Uwe Steigerwald, Kassiererin Maria Hessler und dem 2. Bezirkssportwart Otmar Kraus, sowie bei Alex Schachner für den „Getränkedienst“.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es wegen der fehlenden Mikrofon-Anlage, doch da wurde für zukünftige Veranstaltung eine Verbesserung angesagt.

Nun zum Sportlichen:

Bei den Männern wurde **Bfr. Damm mit 1169 Kegeln Titelträger**, vor DJK/AN Großostheim mit 1100 Kegeln und KSV Viktoria Aschaffenburg mit 1074 Kegeln.

Christoff Zöller mit 314 Kegeln; Thomas Wallendorf mit 301 Kegeln und Patrick Lebert mit exakt 300 Kegeln erzielten die besten Einzelergebnisse.

Bei den Mix-Teams konnte sich **KSV Viktoria Aschaffenburg mit 1034 Kegeln** den Titel sichern, vor TV Haibach mit 983 und der SG Strietwald mit 916.

Sandra Fritsch mit 280 Kegel – gefolgt von Birgit Wagner mit 276 Kegeln und Oliver Fuchs/ Daniel Kunkel mit jeweils 265 Kegeln waren in dieser Disziplin die Besten.

Wie aus dem Überblick der Ergebnisse zu ersehen ist, gab es durchaus die eine oder andere Überraschung, was den besonderen Reiz dieses Modus -4 x 60 Wurf- eben ausmacht.

Es wäre wirklich eine tolle Sache, wenn dieser Pokal in Zukunft seine Fortsetzung findet.

Dazu sind alle Keglerinnen und Kegler im KVA mit ihren Klubs recht herzlich eingeladen.

Alle Ergebnisse und Bilder sind auf der HP des KVA veröffentlicht.

Mit sportlichen Grüßen

Kurt Zenglein

Vereinsportwart